

## Keine Füllen—Keine Bezahlung.



Der schöne Hengst.

## Durham Farmer,

Fünf Jahre alt dieses Frühjahr ist ein prächtiger dunkel brauner Gaul, völlig 16 1-2 Hand hoch, von großen Knöchen und stark gebaut; er ist gut gebrochen für den Sattel und das Geschirr; und ist ohne Ausnahme, ein vorzüchter Schaff-Gaul als irgendwo ausgemessen werden kann. Er war beständig in einer Führ seitdem er 2 1-2 Jahre alt war, und hat eben jetzt erst einen einzigen Monat geruht.—Eine weitere Beschreibung von diesem Hengst ist unnötig, weil er schon überall gut bekannt ist, und ein jeder für sich selbst urtheilen wird.

Durham Farmer wird die heran kommende Jahrzeit unversiezen, durch die Turnships Waterloo, Woolwich und Wilmot, und wird Mähen bedienen für den sehr niedrigen Preis von Drey Thaler für die Versicherung eines Füllens.—Wenn die Eigentümner von verzauberten Mähen dieselben verkaufen oder auf eine sonstige Weise los werden, ehe man weiß ob sie tragen oder nicht, so müssen solche Eigentümner für die Versicherung bezahlen. Kein Abzug wird im Preis gemacht—and alle Unglücke gehen auf Rechnung der Eigentümner.

## John U. Thysen.

38-40

Bridgeport, April 6, 1840.

## Gesetzliche Versteigerung

Bei Samstag, den 23. Mai, 1840,  
1. Gaul; eine frischmündete Kuh; ein hübscher Eber; und noch andere junge Eltern und  
Kinder; ein guter Spanischer Schlitten; eine Nachtmilch; eine Tropfen; eine Eige-  
ei; ein paar Schichten, nicht nach vielen anderen Haushaltssachen zu verhältnis zu melden.  
Die Vendu soll anfangen um 10 Uhr Vormittags, ab dann sollen die Bedingungen  
bekannt gemacht und gehörige Aufmerksamkeit gegeben werden von

## Stadt Latschur.

Wilmot, den 7ten Mai, 1840.

Wilmot werden auf dem Platz des Unternehmens

ein und vielleicht folgendes Eigentum verkauft werden soll, nämlich: zwei Mähen;

ein Hübscher Gaul; eine frischmündete Kuh; ein hübscher Eber; und noch andere junge Eltern und

Kinder; ein guter Spanischer Schlitten; eine Nachtmilch; eine Tropfen; eine Eige-  
ei; ein paar Schichten, nicht nach vielen anderen Haushaltssachen zu verhältnis zu melden.

Die Vendu soll anfangen um 10 Uhr Vormittags, ab dann sollen die Bedingungen  
bekannt gemacht und gehörige Aufmerksamkeit gegeben werden von

## Gesetzliche Vendu.

38-40

Der Unterzeichnete, reichhaft in Waterloo Turnship, ungefähr eine Meile nördlich vom Stadtteil Waterloo, bietet zum Verkauf an auf öffentlicher Versteigerung.

Am Freitag, den 20ten May, 1840,

folgendes Eigentum, nämlich:

Pferde und Pferdgeschirre; Kühe und junges Rindvieh; eine Anzahl Schafe und Schweine; eine große Blockfäge; ein Zuckerkessel; ein guter Kochofen; zwei Mägen; Ecken; zwei Pfälzer; eine Windmühle; und noch andere Artikel mehr, zu weißwürdig zu mehlen. Zehn Monat Credit wird gegeben auf gute Versicherung.

Die Vendu soll anfangen um 10 Uhr Vormittags, ab dann sollen die Bedingungen

bekannt gemacht und gehörige Aufmerksamkeit gegeben werden von

Johann Gut.

Waterloo Turnship, May 7, 1840.

41-42

## Warnung.

Ich der Unterzeichnete warne hiermit Neumann, einem gewissen Charles L. Bassett, welcher seit letzten Sommer her, das Hutmachers-Geschäft mit mir in Co. geführt hat, nichts auf meinen Credit hin zu borgen, denn ich bin nicht gesessen einige der gleichen Schulden zu bezahlen nach dem Datum dieser Warnung.

Adam Winter,

Berlin, März 9, 1840.

34-45

Gesundheit ist der wahre Reichthum des Lebens

## John Salas's Bräuter-Elixir.

Eine Blutreinigung und Zurechtstellung gehemmter Ausle-  
rungen. Eine unschätzbare Arznei zur Heilung der Unter-  
durchsicht, Leberkrankheiten, Nierenkrankheit und chronischer  
Ubel überhaupt.

Diese kostbare Arznei ist nur aus Kräutern zusammengestellt. Sie enthält weder Quecksilber noch irgend einen Stoff, der auf Schwachsinn oder Kinderkrankheit wirken könnte. Diese Arznei ist in netten Peintkotteln enthalten, bey denen es eine genaue Beschreibung der guten Eigenschaften der Arznei, wie auch eine Anweisung zum Gebrauch befindet.

Preis \$ 150 die Botte. Wemerde das seine ägt sind, die nicht mit des Verfassers Namen bezeichnet sind.

Diese Arznei wird einzig und allein verfertigt, und kein Dingen über der einzigen Botte verkauft, von John Salas, in Canton, Ohio. Bestellungen von der Entfernung werden pünktlich befoigt.

Januar 9, 1840.

34-45

## Leset folgende Zeugnisse.

Wir, die Unterschriebene, Bürger von Stark County, Ohio, bescheinigen hiermit, daß wir das von John Salas zugeführte Kräuter Elixир in unserer Familie benutzt haben, und immer die angestellten Folgen davon spürten. Bei Rheumatismus, Kolik, Inflammation im Magen, Erstarrung, Haffen, Schwäche, Fieber, Ahr, &c. haben wir nie eine Arznei gefunden, die ihre gute Wirkung so schnell und so gewiß zeigte.—Wir empfehlen daher diese unschätzbare familien Arznei dem Publikum im allgemeinen, und unsern leidenden Mitbürgern besonders.

Peter Lohr, George Dunbar, sen.  
Jacob Schor, George R. Webb.  
John Gerber, Daniel Rosenthaler,  
Henry Warner, David Miller.  
Hiram Myers, Elias D. Albert.  
Franz Prong, Alpheus Brown.  
Philip Weber, Matthias Eline.  
George Dewalt, David Pirong.

Vom Ehrw. M. McAlear, Pastor der römisch-katholischen Kirche zu Canton, Ohio.

Canton, June 11, 1839.  
Gedrehter Herr.—Ich dankt Ihnen für den Geschenk, mit dem Sie Ihre unschätzbare "Elixirs" zu empfehlen. Bei Beruf des Appells und allgemeiner Körperkrankheit darf selbts der ungerechte Gebrauch einiger Botte der Arznei völlig meinen Erwartungen entsprechen. Ich empfehle sie deshalb den an ähnlichen Besonderen Leidenden.

Herr. John Salas. Michael McAlear.

34-45

Vom Kirchenreiter George Schubert, von der Deutschen Baptisten Gemeinde.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit zur Ehre des Warthes, daß er im verlorenen Winter sehr mit schweren Leiden angegriffen war, daß er lange davon wurde, und ohne Hilfe eines Sticks nicht gehen konnte, auch vor grogen Schmerzen weder Tag noch Nacht Ruhe fand. Es wurde mir angedeutet, das seit einigen Jahren verschwand, unter dem Namen: John Salas's Kräuter Elixир bekannter Mittel zu gebrauchen. Ich sah se. und nach dem Gebrauch der ersten Botte fand ich mich von Schmerzen befreit, und den Gebrauch meiner Güter völlig verringt. Auf diese Art finde ich mich versichert, die verehrte Arznei allen, die an gleichen Leidern leiden, als durch Erfahrung erprobte zu empfehlen, und zum Zeugnis mich eigenhändig zu unterschreiben. So schreibe in Danzig Turnship, Stark County, Ohio, am 20. August, 1839.

George Schubert.

## A B C Bücher,

find in dieser Druckerei zu haben, für 25 Cents das Stück.

## JOB PRINTING

EXECUTED at this Office upon the shortest notice, at the usual Prices.

## Hay's Liniment.

gegen die Goldene Ader, oder Peila.

Der Eigentümer nimmt sich die Freiheit, eines der schwärzesten bekannten Mittel gegen diese Ader und Schmerzen zu empfehlen. Er erachtet es für unzweckig, demselben das ihm gehörende Lot selbst schriftlich beizulegen, indem er versichert: daß er die glaubenswürdigsten Zeugnisse in seinem Besitz hat, wodurch er beweisen soll, daß sein Mittel vollkommen als jede andere Arznei die kostbare Wirkung stets hervor gebracht habe.—Es ist durchaus unwahrscheinlich, und kann ohne Nachdruck zu verurtheilen, in jedem Staate, Alter und Geschlecht angewandt werden.—Die schriftliche Anweisung wie man sich desselben bedienen soll, ist der Käufer engst.

Zu Verkaufen in Buffalo bei den Druggisten A. G. Dibble, C. Coleman und Williams and Co.

## Goldene Ader, u. s. w.

### Hämorrhoiden.

### Keine Genesung, keine Bezahlung.

### Preis 1 Thaler.

## Hay's Liniment.

Keine Erbittung.—Diese außerordentliche Komposition, eine Kugel der Wissenschaft, und Erfindung eines berühmten Arztes, deren Bekanntmachung für das Publikum eine Übertreibung ist, deren Bekanntmachung für das Publikum eine Übertreibung ist, und zwar die Leichtigkeit und Sicherheit des heilsamen Verbrauchs des höchst reduzierten Dr. Gridles bestätigt hat: daß er es nicht wagen darf zu sterben, er habe dann zwar die Wohlthat seiner Kenntnis in der Thatache der Nachwelt hinterlassen, und er vermehrte daher seinem guten Grunde und Schönheit.

Sein Mittel braucht man jetzt in den vornehmsten Städten und in der privaten Praxis unseres Landes zuvertrauen, und am sichersten vor allen Äthern, zur Grußung der Goldenen Ader, und zwar so allmälig und mit einer so großen Wirkung, dass selbst die Leichtgläubigkeit in Erstaunung gesetzt wird, wenn man seine Wirkungen nicht als Augenzeuge sieht.

Ausdrücklich wird es gebracht für folgende Krankheiten: für Wassersucht.—Es bringt auf einmal eine außerordentlich große Abfuhrung des Wassers zu neige. Wie es geschieht ist nicht zu vertrauen.

Wie es geschieht ist nicht zu vertrauen.